

SÄTZCHEN

Hsg. Klaus-Jürgen Bauer

EDITION **MARLIT**

Klaus-Jürgen Bauer

SÄTZE ÜBER SÄTZCHEN

ich lese.

ich lese, was Zeitungen betrifft, auf eine ungewöhnliche Art.

Zeitungen sind für mich erst dann konsumierbar, wenn sie etwas abgelegen haben, so wie Schinken in einer Rauchkammer. Sie müssen erst den Hautgout des Hektischen, Schnellen, Hechelnden verlieren, um für mich nicht mehr toxisch zu sein. ich lese daher meine abgelegenen Zeitungen auf folgende Art:

Die Zeitung wird, wenn ihre Zeit gekommen ist, durchgeblättert. Alles, was mir von Interesse erscheint, wird herausgerissen und kommt auf einen Stoß. Der Rest wird entsorgt. Die herausgerissenen Artikel wiederum müssen nun einen weiteren Warteprozess durchlaufen. Gelesen werden diese Texte auf Bus- und Bahnfahrten, also in Zeiten kontemplativer Gelassenheit. Das Meiste wird danach endgültig weggeworfen. Einige wenige Artikel hebe ich allerdings auf.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist auf diese Art ein umfassendes und unsortiertes Archiv zu Themen der Architektur, Kunst, Archäologie, Immobilienwirtschaft, europäischen Geschichte und des Wirtschaftslebens entstanden. Dieses Archiv lagere ich in riesigen Ladenschränken, die ursprünglich aus einer Fabrik in Westdeutschland stammen. Über 50 hölzerne Schubladen mit schwarzem Blechgriff voller Unsortiertem, Vermischtem, Interessantem. Ich bin in den vergangenen Jahren solcherart schleichend zum Ladenhüter meines Lebens geworden.

Einigen wenigen Artikeln entnehme ich *Sätzchen*. Diese sind dann im wahrsten Sinn des Wortes *aus dem Zusammenhang gerissen*. Meistens trenne ich sie aus dem Artikel heraus, sorgfältig an den Rändern der Bedeutung entlangreißend. Der jeweilige Autor der *Sätzchen* geht in diesem Moment übrigens verloren. Dies geschieht nicht aus Respektlosigkeit gegenüber der Autorenschaft, sondern ganz im Gegenteil. Durch die Erratisierung eines *Sätzchens* verlieren alle wesentlichen Eigenschaften wie Kontext oder Autorenschaft ihre Bedeutung. Übrig bleibt die Wucht eines Satzes, einer einmaligen Formulierung, unerwartet, nicht nachvollziehbar, zu Herzen gehend.

.....

Seit gut zwanzig Jahren publiziert der Architekt und Architekturtheoretiker Klaus-Jürgen Bauer in österreichischen und internationalen Medien Texte zur zeitgenössischen Architektur. Im vorliegenden Band findet man allerdings keine Architektur, sondern „Sätzchen“. Es handelt sich um architektonisch angeordnete, ungewöhnliche und zum Nachdenken anregende Kleinodien der Sprache, Fundstücke des aufmerksamen Zeitungslesers KJB, verbale Pretiosen eines klassischen Archives.

„ES GIBT SEHR VIELE MENSCHEN,
DIE UNGLÜCKLICHER SIND ALS DU.
DAS ZU WISSEN, GEWÄHRT ZWAR
KEIN DACH, DARUNTER ZU WOHNNEN.
ALLEIN SICH BEI EINEM SCHAUER
DARUNTER ZU RETIRIEREN, IST DAS
SÄTZCHEN GUT GENUG.“

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG

A black and white photograph showing a close-up of a ship's hull. The upper portion features a light-colored metal band with two rows of rectangular perforations and a row of rivets below. The lower portion is dark and textured, possibly representing the hull's plating or the water surface. The text "UND LOS!" is printed in white on the dark area.

UND LOS!

ES IST

Es ist ärgerlich, wenn man seine Hose überlebt.«

ÄRGERLICH







~~_____~~ „No country for old
men“, ~~_____~~

no OLD MEN!


LIEBE WIENER ...

Lieber in Berlin unter Wienern als in Wien unter Kremsern



t

„Der Busen ist der kleinste
Nenner, der die Gefühle aller Menschen
vereinigt, und nirgends zeigt er sich so
schön und unschuldig wie im Dirndl.“



~~Ich bin gestorben, wieder lebendig geworden, habe die Nachricht noch einmal gelesen und bin wieder gestorben~~, ~~...~~





„Pflanzen, die am richtigen
Platz wachsen, glänzen wie ein
gesundes Haustier.“

ISBN: 978-3-902931-09-2

© 2017 Edition Marlit, Marz

www.edition-marlit.at

1. Auflage

Gestalterisches Konzept & Layout: RABOLD UND CO. / www.rabold.at

Fotos: Klaus-Jürgen Bauer

Produktion:

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit
„Die Graphische“ / Abt. Druck- und Medientechnik / Wien,
RABOLD UND CO. und Druckerei Schmidbauer Oberwart